



Katholischer Burschenverein Hahnbach e.V.



Chronik des KBV Hahnbach Das Jahr 1977

Zusammengestellt von Markus Kredler, KM@kbv-hahnbach.de, Stand: 01.12.2003, Irrtümer nicht ausgeschlossen!

14. Januar

Faschingsball im Rittersaal

Trotz verkleinertem Saal und keiner Bar, wagte es auch im Jahre 1977 der Kath. Burschenverein wieder einen Faschingsball abzuhalten. Am 14. Januar sollte es soweit sein. Schon eine Woche davor wurden in der ganzen Gemeinde Plakate aufgehängt. 11. und 21.1. waren dann die Vorverkaufstage. Auch etwas der Zugkraft der "Montgomerys" ist es wohl zu verdanken, dass der Saal voll wurde. Der Faschingsball war wieder ein großer Erfolg, wobei der geschäftliche auszuklammern war, den Einnahmen und Ausgaben deckten sich.

11. Februar

Hausball beim Hanserl

Der Vorstand konnte alle Narren und Närrinnen zu einem fröhlichen Faschingsgaudi in der Gastwirtschaft Winkler willkommen heißen. Rudolph Schieberl, der für die musikalische Unterhaltung sorgte, war auch anwesend. Sogar unser Präses Benefiziat Grimm und Pfarrer Märkl kamen maskiert. Es wurde wieder ein schöner Abend und "Morgen"!

20. Februar

Faschingszug 1977

"Heimat der Junggesellen"

Schon ab Montag dem 14.2. wurde zusammen mit der Feuerwehr mit dem Bauarbeiten begonnen. Jeder mußte mit anfangen, um wieder einen Wagen herzurichten. Mit viel Einsatz war es möglich, dann die beiden Fahrzeuge des KBV und der FFW herzurichten. Am 20.2. war es dann so weit, um 14 Uhr startete der Gaudiwurm in der Amberger Straße. In der Umgehungsstraße ging's hinein, dann über die Hauptstraße in die Frohnbergsiedlung. Frohnbergstraße, Vilsstraße und zurück in den Markt war das Motto. Auch zwei verfloßene wollten sich als "Junggesellen auf Bratschau" einschleichen.

25. März

Osterbeichte der Jugend

Am Freitag den 25.3.77 war die gesamte Gemeindejugend zur Osterbeichte eingeladen. Vier Beichtväter standen zur Verfügung. Auch in diesem Jahr wurde dieses Angebot wieder sehr gut angenommen.

1. Mai

Maiwanderung

Den schon zur Tradition gewordenen Maiwandertag am 1. dieses Monats ließ man auch dieses Jahr nicht ausfallen. Am Sonntag dem 1. Mai trafen sich die Wanderbegeisterten Mitglieder des Burschenvereins und der Mädchengruppe um 9 Uhr vor der Gastwirtschaft Post. nach einigen Warteminuten auf etwaige Nachzügler gings auch schon los. In die Frohnbergsiedlung, dann Richtung Zuckerweiher unterm Frohnberg durch zum Annaberg. Von dort aus begab man sich nach Sulzbach an der neuen Realschule vorbei und dann über einige Flur- und Waldwege nach Großenpfalz. Das Frühschoppen und Mittagsziel war nach 2 1/2 Stunden wandern's erreicht. nach einer ausgedehnten Mittagspause gings Richtung nach Hause, daß dabei in einigen Raststätten eine Pause eingelegt wurde..... (Mädchegruppe) Der erste Rastplatz beim Bartl am Feuerhof, der zweite dann noch auf dem Frohnberg. Aber von dort aus gings dann zurück nach Hahnbach, wo man nach einem schönen Tag in der Gemeinschaft um ca. 17 Uhr eintraf.

13. Mai

Maiandacht am Frohnberg

Auch dieses Jahr hatte und die Mädchengruppe zu einer gemeinsamen Maiandacht am Frohnberg eingeladen. Selbstverständlich schloß sich der Burschenverein am 13.5. um 19 Uhr der Mädchengruppe beim Marsch zum Frohnberg an. Kurz nach dem Erreichen des Ziels, traf auch Benefiziat Grimm ein. Der Feier stand nichts mehr im Wege. Mit Fackeln ausgerüstet und mit allseits bekannten Liedern hielt man die Andacht vorne bei der Grotte ab. Nach dieser schönen Marienfeier stand dann noch der gemütliche Programmteil aus. Zu diesem traf man sich in der Gastwirtschaft Huber. Dort war es dann auch bis zum Abmarsch sehr gemütlich.

9. Juni

Fronleichnamzug

Auch zu diesem Fronleichnamzug konnte der Kath. Burschenverein seine Fahne mit Fahnenbegleitung abstellen und mit zahlreichen Mitgliedern mitmarschieren.

24. Juni

Johannisfeuer

Schon am 16.6. fing man mit den ersten Vorbereitungen an. man traf sich zum Butzelkühe klaben, da man diesmal auch Bratwürste verkaufen wollte. Dies ging ja noch einfach von statten. Auch das 1. Mal aufstellen am 22.6. machte keine Schwierigkeiten, nur als man dann am 23. die Hexe anbringen wollte, befand sich kein Holzhaufen mehr da, sondern nur noch Asche. Kurze Rede, langer Sinn die Arbeit fing von vorne an. So stellte man dann am 23. Abends noch einmal das Johannisfeuer auf, um es diesmal am 24.6.77 selber abzubrennen. Die ganze Nacht befand sich eine Wachmannschaft am Feuer um ungebetene Gäste abzuhalten. Am 24. gab es dann noch genügend Arbeit, Bänke aufstellen, Rost montieren, Bier antransportieren, Hexe festbinden usw.. Um 19 Uhr war es soweit. Zu einer kurzen Singprobe traf man sich im Pfarrhaus und marschierte dann in die "Saß" zusammen mit der Mädchengruppe, die die Hexe hergestellt hatten. Mit entzündeten Fackeln traf man gegen 20.30 Uhr am "Ziecha"-haufen ein. Nach zwei Liedern hielt ein ehemaliges Burschenmitglied, der Huber Konrad eine kurze Ansprache über die nähere Bedeutung des Johannisfeuers. Nach weiteren 2 Liedern und dem Abschluslied "Flamme empor..." wurde der Holzhaufen entzündet. Nachdem auch die Hexe vom Feuer verzehrt war, mußte man ans geschäftliche denken. Bratwürste (ca. 700) mit Brot und Semmeln wurden verkauft, Bier und Limo standen zur Verfügung. Durch diese Arbeit hatte der Burschenverein und die Mädchengruppe noch einen kleinen finanziellen Erfolg. Dank gilt auch in diesem Jahr wieder der FFW Hahnbach die Feuerwache hielt und das Notstromaggregat zur Verfügung stellte.

17. Juli

Luisenburgfestspiele

Nach 2 Jahren Pause wollte man wieder einmal zu den Festspielen auf die Freilichtbühne der Luisenburg fahren. Trotz später Kartenbestellung gelang es noch für den 17.7.77, 60 gute, zusammenhängende Sitzplätze zu erhalten. Der Preis für den Bus war bald ausgehandelt. Am 17. fuhr man gegen 16 Uhr los. Die Zeit setzte man so früh an um jedem noch einen kleinen Abendimbiss zu gewähren. Nach der Vorstellung die um 20 Uhr begann und um 11 Uhr endete trat man die Rückfahrt an.

???

Jugendbeichte und Gottesdienst zum Frohnbergfest

Wie in den letzten Jahren so konnte man auch in diesem Jahr einen Jugendabend halten. Zahlreiche Jugendliche aus der eigenen Gemeinde oder anderswo her zeigten, daß das Angebot der Jugendbeichte und des Jugendgottesdienstes gut ankam.

7. September

Kegeln

Am 7.9. gelang es uns wieder einmal den Kegelraum zu bekommen. Viele Mitglieder trafen um 19.30 Uhr bei Sparkasse zusammen um dann mit privat PKW's nach Vilseck in die Gastwirtschaft "Schwan" zu gelangen. Ab 20 Uhr begann man dann auf zwei vollautomatischen Bahnen zu spielen. Das es allen Spaß machte, merkte man am Spieleifer, den alle mitbrachten. es war wieder ein gelungener Unterhaltungsabend.

Sonntag, 2. Oktober

Tagesfahrt

Auch in diesem Jahr fand der traditionelle Tagesausflug des Kath. Burschenvereins mit der Mädchengruppe statt. Mit einem Bus der Firma Pöllath fuhr man um 8 Uhr los. Reiseziel war Bayreuth, wo es viel zu sehen gab.

???

Volkstrauertag

Auch 77 beteiligte sich der KBV mit seiner Fahne und Fahnenbegleitung wieder am Kriegergedenken.

5. Dezember

Nikoläuse

3 Nikoläuse und der Knecht dazu machten wieder vielen Familien, vor allen den Kleinsten eine große Freude, in dem sie zu Ihnen kamen. Erhard Retzer, Peter Iberer und Josef Rauch als St. Nikolaus brachten Lob und Tadel, und Lukas Winkler, Erwin Graf und Josef Horst unterstrichen als Knecht Rupprecht handfest den Tadel, brachten aber auch viele Süße Sachen in ihrem Sack mit.

15. Dezember

Weihnachtsfeier in der Gastwirtschaft Scharf

Am 15.12.77 konnte 1. Vorstand Josef Horst zur Weihnachtsfeier 1977 viele Mitglieder des Kath. Burschenvereins, der Mädchengruppe und Herrn Pfarrer Märkl und unseren Präses Benefiziat Grimm begrüßen. "Macht hoch die Tür..." stand am Beginn dieser feierlichen Adventstunde. Als 2. Punkt eine Betrachtung, von Thomas von Kempen: "Lobpreis zur Heiligen Nacht, Nach einem weiteren Lied folgte das Tonblid: "Er aber wird uns erlösen..." und darauf einige Gedanken zum Advent und zur Weihnachtszeit von Pfarrer Märkl. Zum Abschluß dieser Adventfeier sang man das Lied: "Es ist ein Ros entsprungen..." Auch hier sollte das Gemütliche Beisammensein nicht fehlen und kam somit als letzter Punkt dran. Die Mädchegruppe hatte wieder mit Plätzchen und Punsch vorgearbeitet, somit fand diese Weihnachtsfeier einen schönen Ausklang.

???

Hochzeiten 1977

3 Mitglieder verloren wir durch die Anzugskraft des weiblichen Geschlechts. Der Iberer Hans, Winkler Josef und der Hofmann Herbert konnten dieser nicht widerstehen und heirateten. Beim Hans und beim Sepp gabs aber noch einen zünftigen Junggesellenausklang nach dem Standerl des Burschenvereins.